



Jetzt im Krankenhaus?

Bei uns sind Sie gut aufgehoben

Alle Patienten, die zu uns ins Krankenhaus kommen, erhalten nach unseren hohen Kriterien eine umfassende medizinische, pflegerische und therapeutische Behandlung und Versorgung.

Gleichzeitig bleibt uns der Schutz für alle Patienten und Mitarbeitenden vor einer Ansteckung mit dem Corona-Virus wichtig – auch bei niedriger Inzidenz. Wir haben unser Konzept – und nun auch die Lockerungen – der aktuellen Corona-Lage stets angepasst. Daher können wir sagen: Jetzt im Krankenhaus? Bei uns sind Sie gut aufgehoben.

UNSER SCHUTZKONZEPT

Unsere Strukturen haben wir in den vergangenen Monaten auf die jeweils aktuelle Corona-Situation und die jeweils geltenden Hygienerichtlinien des Robert-Koch-Instituts abgestimmt. Unser umfangreiches Schutzkonzept umfasst aktuell die wichtigen Punkte:

■ Individueller Risiko-Check + Tests

Jede Patientin und jeder Patient wird getestet und vor der Aufnahme ausführlich befragt: Welche Kontakte zu Erkrankten hatte sie oder er? Welche Symptome? Wurde schon einmal auf Corona getestet und wenn ja, wann? Vor einer geplanten Behandlung werden zudem alle stationären Patientinnen und Patienten auf eine akute Infektion getestet. Zudem werden Notfallpatienten sofort getestet sowie zunächst getrennt von allen anderen Patienten behandelt.

■ Maskenpflicht und A-H-A+L-Regelung

Für alle Patientinnen und Patienten und Besucher sowie für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gilt eine Maskenpflicht. Seit Beginn der Krise haben wir Regeln für ein sicheres Miteinander für Mitarbeitende untereinander und im Kontakt mit Patientinnen und Patienten aufgestellt, regelmäßig aktualisiert und intensiv verbreitet. Dazu gehören die wichtigen Hygiene- und Abstandsregeln = A (Abstand) – H (Handhygiene) – A (Alltagsmaske) + L (Lüften).

■ Mitarbeitende arbeiten sicher

Wir testen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend den Empfehlungen des Robert Koch-Instituts und der örtlichen Behörden. Zudem sind die Impfungen unserer Teams bereits seit Jahresbeginn durchgeführt worden, so dass das Infektionsrisiko sehr reduziert werden konnte. Dass wir mit bester persönlicher Schutzausrüstung arbeiten, ist selbstverständlich.

■ Information und Weiterbildung

Wir sorgen dafür, dass unsere Mitarbeitenden immer auf dem neusten wissenschaftlichen Stand zum Corona-Virus sind. Dazu stehen bereits seit Beginn der Krise regelmäßig aktualisierte Infomaterialien, Videos und Online-Schulungen zur Verfügung. Ein Corona-Krisenstab informiert alle Klinikleitungen wöchentlich über neuste Entwicklungen und stellt sicher, dass alle Informationen und Maßnahmen unsere Mitarbeitenden erreichen und umgesetzt werden.

■ Hygiene und Sicherheit haben Priorität

Die Sicherheit und die hygienisch beste Behandlung unserer Patientinnen und Patienten ist nicht erst seit der Corona-Pandemie absolut wichtigste Vorgabe in unserem Krankenhaus. Wir verfügen über jahrelang etablierte Strukturen zur Wahrung und ständigen Verbesserung der Patientensicherheit, die in der Pandemie fortgeführt und stetig weiterentwickelt werden.

Möglicherweise haben Sie weitergehende Fragen, was die derzeitige Situation im Einzelnen für Ihren Aufenthalt im Krankenhaus bedeutet. Wir haben einige Antworten für Sie als Vorabinformation.

Werden COVID-19- und Nicht-COVID-19-Patienten getrennt voneinander behandelt?

- Ja, bereits die ersten Kontakte für die Voruntersuchungen laufen bei Patienten mit COVID-19-Erkrankung und bei COVID-19-Verdacht in einem separaten Bereich unter deutlich erhöhten Sicherheitsvorkehrungen ab.
- Wenn eine Untersuchung (z.B. Röntgen oder Herzkatheter) bei einem Patienten mit COVID-19-Erkrankung oder -Verdacht erfolgt, werden Raum und Geräte komplett nach hohen Hygienestandards desinfiziert.

Werden COVID-19- und Nicht-COVID-Patienten getrennt voneinander untergebracht?

- Ja, die Unterbringung erfolgt in strikt voneinander getrennten Stationen: Für Patienten mit COVID-19 und COVID-Verdacht haben wir separate Stationen und Zimmer vorgesehen. Hier gelten erhöhte Hygienevorschriften.

Sind Besuche möglich?

Die Inzidenzen sind niedrig – das Christliche Klinikum Unna reagiert im Sinne der Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen: Die Besuchsregelungen werden ab Montag, 21. Juni, gelockert. Stationär aufgenommene Patienten dürfen ab dem 1. Tag des Aufenthaltes Besuch empfangen. Die wichtigen Hygieneregeln des Schutzkonzeptes gelten natürlich unverändert.

Besuchszeiten im CKU West und im CKU Mitten sind täglich zwischen 14 und 19 Uhr (letzter Einlass: 18 Uhr).

Besucherinnen und Besucher müssen in Rücksprache mit den Patienten die konkrete Besuchszeit abstimmen. Wichtige Vorgabe ist: Zeitgleich darf sich in einem Mehrbettzimmer nur eine Besuchsperson aufhalten. Ggf. können auch über einen Anruf beim Team der Ebene Besuchszeiten abgestimmt werden.

Es gelten zudem die GGG-Regelungen: Besuche sind möglich, wenn ein aktueller Nachweis über einen negativen Corona-Schnelltest (oder PCR-Test) vorliegt – dieser darf jedoch nicht älter als 24 Stunden sein. Selbsttests sind nicht zulässig. Diejenigen, die bereits vollständig geimpft sind (letzte Impfung liegt länger als 14 Tage zurück, Impfausweis oder amtliches Dokument nötig) oder einen Genesenen-Nachweis (amtliches Dokument) vorweisen können, dürfen ebenfalls stationäre Patienten besuchen.

Besucherinnen und Besucher werden weiterhin am Haupteingang des Krankenhauses empfangen, die Kontaktdaten werden erfasst und über die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln (A-H-A+L) aufgeklärt. Während des gesamten Aufenthaltes muss eine FFP2-Maske getragen werden.

Ausnahmen mit individuell noch erweiterten Besuchsmöglichkeiten gelten wie bisher in zwei besonderen Bereichen.

- In der Geburtshilfe im CKU Mitte u.a. zu Vorbereitungsgesprächen, zur Geburtsbegleitung, in Familienzimmern sind Partner immer willkommen. Auch später dürfen nach Rücksprache mit der Mutter-Kind-Station weitere Besuche individuell vereinbart werden unter TEL 02303 / 100-1270.
- Auch für Besuche bei Schwerstkranken und Sterbenden sind in beiden Standorten Ausnahmen möglich. In diesen Fällen stehen die Stationsteams telefonisch zur Absprache zur Verfügung.

Gibt es organisatorische Regelungen, die anders als gewohnt sind?

- Die Cafeteria darf laut Corona-Schutzverordnung derzeit ausschließlich für Mitarbeitende geöffnet sein.
- Telefone an den Patientenbetten sowie die Zugangsmöglichkeiten zum WLAN können Patienten im Hause kostenlos nutzen. Bitte melden Sie sich als Patient dazu an der Information.
- Auf den Stationen sind „Tablets“ hinterlegt, mit denen Patienten auf einfache Weise mit ihren Angehörigen über Skype Kontakt halten können. Bitte fragen Sie dazu bei Ihren Pflegeteams nach.
- Halten Sie übliche Corona-Schutzmaßnahmen ein – wie Handhygiene und Abstandhalten.
- Setzen Sie immer einen Mund-Nasenschutz auf, wenn ein Mitarbeiter oder Besucher Ihr Zimmer betritt oder wenn Sie Ihr Zimmer verlassen (z.B. für Untersuchungen im Haus).
- Damit unser Hygienekonzept funktioniert, ist auch Ihr Verhalten entscheidend. Bitte bleiben Sie möglichst viel in Ihren Zimmern, so können Sie mithelfen, dass sich Viren und Keime (aller Art!) nicht im Krankenhaus verteilen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir sind gern für Sie da!